

Hochlarmarker Lichterfest 2013

Wenn im November auf dem Marktplatz an der Holzstraße Lichterketten aufgehängt, eine Showbühne installiert, Verkaufsstände und Weihnachtsbäume aufgestellt werden, weiß in Hochlarmark jedes Kind: Nun ist wieder Zeit für das Lichterfest. Alljährlich acht Tage vor dem ersten Advent findet das Stadtteilfest statt, an dem sich viele ortsansässige Organisationen und Vereine beteiligen. Auch unsere Gemeinde hat wieder mitgemacht.

Wie in den beiden Jahren zuvor haben wir wieder am Bratwurst- und Reibekuchenstand ausgeholfen. Zusammen mit den Mitgliedern der Gewerkschaft IGBCE und der KAB wurde dafür gesorgt, dass Besucher des Lichterfestes nicht hungrig blieben. Die tolle Zusammenarbeit mit den anderen Organisationen konnte auch in diesem Jahr fortgeführt werden.

Gemütlichkeit mit Bratwurst und Heißgetränk

Auch einige Gemeindemitglieder ließen es sich nicht nehmen, mal vorbeizuschauen und Bratwurst oder Reibekuchen zu probieren. Die Älteren machten es sich mit ihrer Bratwurst und einem „kreislaufstärkenden Heißgetränk“ auf den Sitzbänken ihrer Rollatoren bequem und genossen die (vor-)adventliche Stimmung.

Ja, so ein bisschen Adventstimmung kam schon auf, denn die „Aktive Stadtteilrunde Hochlarmark“ hatte auch in diesem Jahr mit Unterstützung der anderen Vereine und Organisationen ein schönes Programm auf die Beine gestellt. Am Nachmittag sorgten Sportvereine und Tanzgruppen für gute Laune. Eine spannende Tombola lockte mit Preisen. Und natürlich durfte der traditionelle Laternenumzug nicht fehlen. Er endete am Hochlarmarker Marktplatz mit der Verteilung von Stutenkerlen an die Kinder. Am Abend sorgte eine Showband für Stimmung.

Erlös für Kinder- und Jugendarbeit

An einigen Ständen konnte man weihnachtliche Dekorationen kaufen oder leckeres probieren. Außerdem sorgten Kuchenzelt, Bierwagen, Glühweinstand und vieles mehr dafür, dass zu Hause die Küche kalt bleiben konnte.

Der Erlös des Lichterfestes geht auch diesmal wieder in Projekte des Stadtteils in der Kinder- und Jugendarbeit.

23. November 2013

Text: Text/Fotos: S. Glinka





